

Zu Pfingsten auf Schatzsuche im Museum

Am Pfingstwochenende können die Besucher des Museums auf Schatzsuche gehen: In einer Holztruhe sind Stücke versteinerten Holzes versteckt. Die müssen mit Geologenhammer und Schaufel ausgegraben werden. Beim Reinigen des Fundes ist dann Fingerspitzengefühl gefragt. Getrocknet und mit einem Etikett versehen - das die Herkunft nach den "Regeln der Wissenschaft" dokumentiert - kann der Schatz mit nach Hause genommen werden.



Stephanie hat viel Spaß bei der Schatzsuche nach versteinertem Holz (Foto: DASTietz/Museum für Naturkunde).

Auch für Insektenfreunde hält das Museum für Naturkunde einiges bereit. Sie können mit etwas Glück das Schlüpfen der Schmetterlinge beobachten. Außerdem erwarten langbeinigen Geißelspinnen, wunderschön gefärbte Orchideenmantide und smaragdgrüne Juwelwespen die Besucher.



Lara bestaunt die langen Beine der Geißelspinne (Foto: DASTietz/Museum für Naturkunde)

Öffnungszeiten: Samstag, Pfingstsonntag, Pfingstmontag:

10-18 Uhr

www.naturkunde-chemnitz.de

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann
Leiter Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit